

Nr. 43 / Mai 1993



COUNTRY & WESTERN CLUB BERN

Switzerland



**HONKY TONK
NOTICE**

IMPRESSUM

Herausgeber

COUNTRY & WESTERN CLUB BERN

CH-3000 Bern

PC 30-35662-6

Mitglied der Country Music Föderation Schweiz

Wichtige Telefonnummern

Präsident	031/921 64 10	Rolf Probst
Vizepräsident	031/ 23 69 87	Lotti Hutmacher
Kassiererin	031/921 64 10	Jacqueline Obwieser
Sekretär	031/991 72 13	Jürg Wüthrich
Beisitzer	031/809 32 51	Martha Amstutz
	031/869 50 29	Markus von Ballmoos

Redaktionsrichtlinien

Grundsätzlich wird jeder Bericht abgedruckt. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Artikel und Leserbriefe nach eigenem Ermessen zu kürzen, zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen oder Einsendungen zurückzuweisen. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion nur bedingt Verantwortung. Leserbriefe decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Anonyme Zuschriften werden nicht abgedruckt.

Titelbild

Amber

Redaktion

Lotti Hutmacher
Fabrikstrasse 43
3012 Bern
Tf 031/23 69 87

Mitarbeiter an dieser Nummer

Amstutz Martha
Baumgartner Tony
Clerc Monika
Küffer Thomas
Lehmann Therese
Hugi Rosemarie & René
Probst Rolf
Wüthrich Jürg
Zahnd Magie
Zahnd Marianne

Auflage 300 Expl.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. Juli 1993

PRESI CORNER

Tschou zäme,

Unsere GV gehört also auch schon der Vergangenheit an, ich möchte die Gelegenheit benützen und einige Punkte der GV erwähnen.

Als erstes möchte ich mich, sicher auch in Eurem Namen, bei unseren ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit bedanken.

Therese Lehmann hatte das Amt der Sekretärin und Theo Zahnd war Beisitzer. Beide führten ihr Amt mit sehr viel Engagement und waren uns andern immer eine Hilfe.

Therese und Theo vielen Dank für eure Arbeit, wir lassen euch nicht gerne gehen, aber es ist klar, daß wir eure Entschlüsse akzeptieren.

Gleichzeitig mit dem Abschied gibt es auch eine Begrüßung. Jürg Wüthrich gibt ein Comeback im Vorstand und zwar als neuer Sekretär, ihn brauche ich nicht vorzustellen, gehört er doch schon seit den Anfängen zu unserem Club. "Jüre" viel Glück und Spaß bei deiner neuen Aufgabe.

- Als wichtige Änderung in Bezug auf unser Clubheft wurde beschlossen, die nächsten zwei Jahre jährlich nur noch 4 anstatt 6 Ausgaben zu machen.
- Der Hauptgrund dieser Änderung liegt in unseren Sparbemühungen, damit wir bei unserem 10-jährigen Jubiläum etwas mehr Spielraum haben.
- Allen denjenigen, die an der GV erschienen sind, oder sich entschuldigten, möchte ich für ihr Erscheinen und ihr Interesse am Club danken.



Bis später
and have a good time

Rolf

Der neue Vorstand

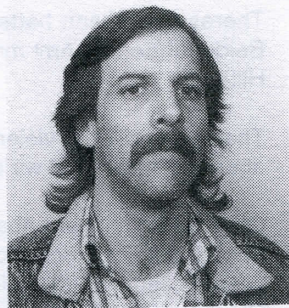
Wie schnell doch die Zeit vergeht? Es kommt mir vor als ob es gestern gewesen wäre, als ich nach der Generalversammlung im HTN unsere Vorstandsmitglieder vorstellte.

Wieder haben wir einen Wechsel. Theo Zahnd und ich werden unsere Aemter abtreten und uns in Zukunft mehr beruflichen und privaten Dingen zuwenden.

Zum Sekretär wählten wir

J ü r g W ü t h r i c h !

Bereits als einer der Gründer des Clubs ist er immer noch mit Leib und Seele dabei und jederzeit bereit zu helfen, sei es vor, während oder nach einem Konzert. Beim Mitgestalten des HTN's, oder als Kassier im Circle.



Theo hatte einen grossen Aufgabenbereich, trotzdem wird dieses Beisitzeramt nicht wieder neu besetzt, denn Markus glaubt noch genügend Kapazität zu haben und denkt Theo's Job zusätzlich übernehmen zu können.

In den letzten drei Jahren konnte ich erfahren, wie schwer es ist, Ideen verwirklichen zu wollen. Vertraut auf die Leute im Vorstand, auch wenn nicht alles den eigenen Vorstellungen entspricht. Sie machen ihre Sache gut!

Nebst Jürg Wüthrich sind dies unsere Vorstandsmitglieder:



Rolf Probst
Präsident



Lotti Hutmacher
Vizepräsidentin



Jacqueline Obwieser
Kassierererin



Martha Amstutz
Beisitzerin



Markus von Ballmoos
Beisitzer

Es gab noch einiges zu diskutieren und zu beschliessen. So wird der Mitgliederbeitrag zwar nicht der Teuerung angepasst, dafür aber erscheinen nur noch vier HTN's pro Jahr. An Club-Treffs sehen wir uns weiterhin so regelmässig wie bisher. Tanzbeinschwinger, Gitarrenschrummer und Englischtalker können dies in Workshops lernen oder vertiefen. Auch auf eine Silvesterparty könnte man sich freuen, sofern ein passender Raum gefunden wird! Also helft suchen! Ja, und unsere Country Night findet natürlich auch wieder statt. Am 6. November in Ortschaftswaben! Wer wird wohl auftreten? Na, warten wir es einmal ab!

Ich wünsche allen ein fätziges Clubjahr!

1994 wird übrigens noch besser, denn wir werden im grossen Stil 10 Jahre CWCB feiern! Also, ab auf die Suche nach Sponsoren!

Therese Lehmann

"FIGUGEGL"

Erinnert Ihr Euch noch an den 29. Januar 1993? Unter dem Motto "FIGUGEGL" fand wiederum der traditionelle Fondue-Abend statt. Der Saal des Restaurants Drei Könige war gut besetzt mit nur **Gutgelaunten** und das Fondue schmeckte heuer sehr gut. Sogar die Rechauds funktionierten alle, gell Martin!

Beim gemütlichen Zusammensitzen und gemeinsamen Käserühren entstand gar manches Gespräch. Es wurde politisiert, die neusten Witze ausgetauscht, alte, neue und Nichtmitglieder konnten sich bei dieser Gelegenheit auch gleich besser kennenlernen.

Für eine Überraschung ganz spezieller Art sorgten drei prominente Clubmitglieder.

Hans Holzherr:	Banjo-Spieler bei der "Andy Martin Band"
Aschi Streun:	Gitarrist bei der Gruppe "Jumping-River-Bullfrog's"
Thomas Küffer:	Gitarrist bei der Gruppe "Amber"

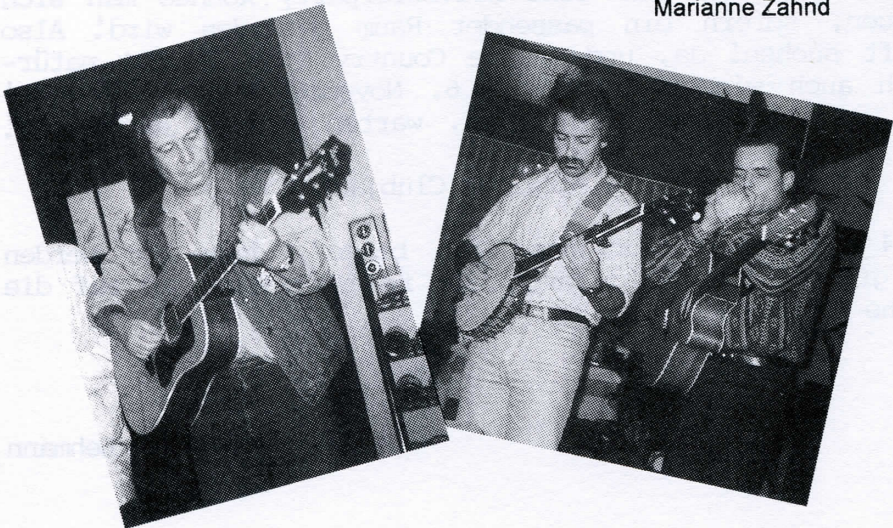
Die drei brachten ihre Instrumente mit und spielten nicht wie gewohnt auf der Bühne, sondern gaben uns im privaten Rahmen ein Gastspiel.

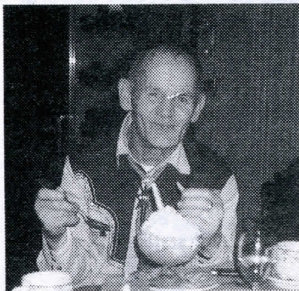
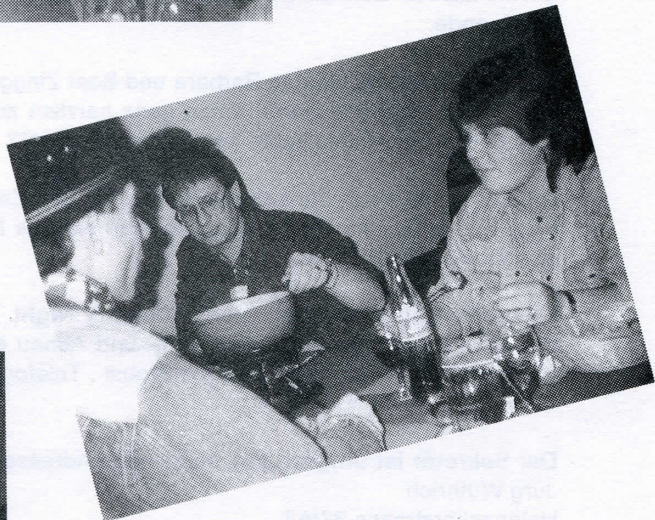
Das Trio entfachte im Nu eine super Stimmung im Saal. Als sie vom Country zum fetzigen Blues überwechselten, klatschte jederman(n) und Frau begeistert mit. Kaffelöffeli waren blitzschnell gefragte Artikel, nicht wahr Therese?

Ich möchte im Namen aller Anwesenden den drei Musikern ein herzliches Dankeschön aussprechen, in der Hoffnung, daß dieser Auftritt nicht der letzte gewesen ist.

Wir freuen uns auf ein nächstes Mal.

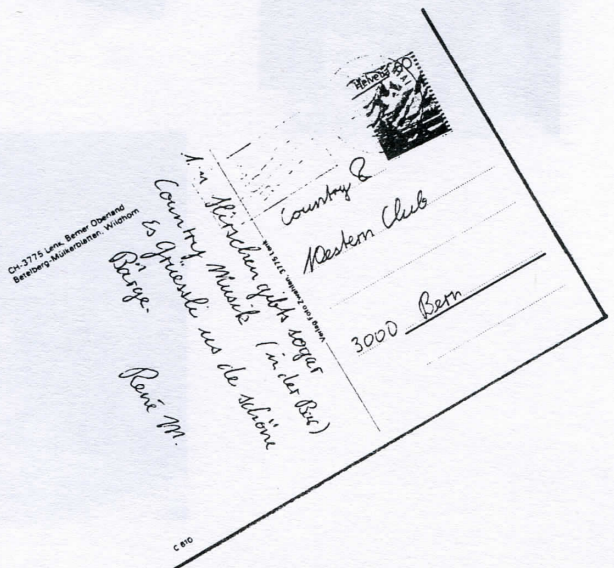
Marianne Zahnd





Club Notices

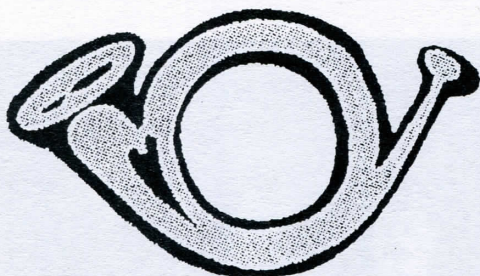
- Habt Ihr's bemerkt! Eigentlich hätte die neue Ausgabe des HTN bereits anfangs April im Briefkasten sein sollen. Unser Club hat sich anlässlich der GV 93 (wer dabei war, wurde bereits vororientiert!) entschieden, die HTN nur noch viermal jährlich erscheinen zu lassen. Nach unserem 10-jährigen-Mega-Giga Fest sollte dann ein sechsmaliges Erscheinen wieder möglich sein.
- Ein herzliches Dankeschön an Stefan Grossenbacher und Siegfried Reber für die Spende.
- Am 12. März 1993 wurden Barbara und Beat Zingg Eltern einer strammen Tochter Tamara. Wir gratulieren Ihnen ganz herzlich zum weiteren Familienmitglied. Nun ist das "Viermädelhaus" komplett - oder Beat?
- An dieser Stelle möchte sich die Redaktorin (zur Zeit immer noch im Spital) ganz herzlich bei Monika Clerc bedanken, daß sie das Erscheinen auch dieser HTN-Ausgabe ermöglicht hat.
- **Gesucht: Bühnenbildbetreuer/in Country Night**
Wir suchen jemand, der für den Auf- und Abbau des Bühnenbildes besorgt ist. Interessenten melden sich bei Rolf Probst, Telefonnummer 031/ 921 64 10
- **Der Sekretär ist umgezogen, seine neue Adresse lautet:**
Jürg Wüthrich
Holenackerstrasse 37/A2
3027 Bern
Tel. 031 991 72 13



RESTAURANT • TEA-ROOM • GLACIER

POST

Höchhausweg 4 – Steffisburg



Während den Sommer-Monaten bedienen wir
Sie auch im
SCHWIMMBAD-RESTAURANT
Gummweg in Steffisburg

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Bernhard Haldimann und Mitarbeiter

Clublokal des Country Club Thun

AMBER

WESTERN BEAT, ROCK, BLUES, RHYTHM & BLUES JUST GROOVIN' MUSIC !

Die sanften Farben des nahenden Herbstes und die warme Sonne des Spätsommers haben die ersten vagen Ideen bewährter, mit allen Wassern gewaschener Musiker begleitet, nach Jahren meist getrennter und unterschiedlicher musikalischer Wege die gesammelten Erfahrungen in einen Topf zu werfen und eine gemeinsame Suppe zu kochen. Die verschiedenen Vorstellungen in diesem Eintopf haben zu einem glühenden und manchmal funkensprühenden Schmelztiegel geführt. Mit Suchen und Versuchen, mit dem Auswechselln einzelner Zutaten und unter stetem Abkühlen und erneutem Erhitzen ist nun aber eine glänzende Substanz in der richtigen Mischung entstanden!



Daniel Küffer Jean-Pierre Berchier Thomas Küffer Cäsar Kaiser Roland Wiedmer

AMBER hat bereits ein paar Tage nach Geburt der heutigen Formation an spontanen und heissen Live-Acts in der "Braui" Worb die Feuertaufe bestanden! Nach drei Monaten Vorbereitung und einem Testlauf als Opener von Jeff Turner und John Brack im Februar hat sich die Gruppe am 2. April 1993 in der restlos ausverkauften Mahogany in Bern erstmals einem breiteren Publikum vorgestellt. Die durchwegs positiven bis begeisterten Reaktionen spornen an zur Fortsetzung des Projektes und zu vielen weiteren Taten...

Amman Band ein Begriff sein. Heute legt er bei Blues Power und vor allem bei AMBER das nötige Fundament.

Cäsar Kaiser (Schlagzeug) gehört zu den solidesten und groovigsten Drummer aus heimischen Gefilden. Früher unter vielen anderen Projekten bei der Hanery Amman Band tätig, ist er zurzeit als Independent oft im Studio anzutreffen und gibt bei Recycling Five, HIP und natürlich bei AMBER den Takt an.

Daniel Küffer (Saxophon, Gesang) blickt bereits auf einen vielseitigen musikalischen Weg zurück. Als Vollblutjazzler ist er unter anderem bei Kick the Habit und Picason aktiv, bringt aber mit seinen souligen und bluesigen Tönen auch im Rock, so bei Irrwisch und - falls er nicht gerade im Ausland unterwegs ist - bei AMBER die Gefühle in Schwingung.

Thomas Küffer (Leadgesang, Gitarre, Bluesharp), seit jeher von Musik umgeben und geprägt, war bereits in den Zeiten des sogenannten Folk-Revivals meist solo als eine Art Troubadour unterwegs. Nach eher zurückgezogener Phase des Auftankens will er die vielen gesammelten Eindrücke und Ideen bei und mit AMBER umsetzen.

Roland Wiedmer (Leadgitarre, Pedal Steel, Gesang) hat sich als Multitalent mit vielen Stilrichtungen befasst und dabei Formationen wie Pearl Harbour, Lifetime, The Lions und die Jerry Grossmann Band mit seinem unverkennbaren Gitarrensound geprägt. Neben seinem Interesse und Flair für modernste Technik steht er vor allem auf Erdigem und Geradlinigem und sorgt bei AMBER für die heissen Licks.

AMBER durchbricht graue Mauern, walzt alte Zäune nieder, öffnet längst überholte Grenzen, schlägt Brücken und beweist dabei, dass die ewigen und fruchtlosen Diskussionen über Ab- und Ausgrenzungen, über Ein- und Zuordnungen in die verschiedenen Stilshubladen meist überflüssig sind. Stattdessen sollen mehrere musikalische Elemente und Ideen frech vermischt werden und neben Qualität und Feeling vor allem eines stimmen ... Groove!

AMBER regt an und auf und reisst das Publikum mit auf eine rasante Reise quer durch verschiedene musikalische Stilrichtungen, ob

Western Beat, Rock, Blues, Rhythm & Blues just groovin' music!

Konzertdaten:

- 07.05.93	3656 Aeschlen b. Gunten	Country Festival
- 08.05.93	2500 Biel	Konzert im Restaurant Ranch
- 20.05.93	3464 Schmidigen-Mühleweg	Honky Tonk im Restaurant zum Wilden Mann
- 10.07.93	4900 Langenthal	Hoffestival

AMBER

Thomas Küffer, Mattenstrasse 8, CH-3076 Worb, P 031 839 73 78, G 031 62 84 17

Amber in der Mahogany Hall

Für einmal nicht nur Country, dafür aber ein einmalig gutes Konzert durften wir in der, bis auf den letzten Platz besetzten "Mahog" genießen.

Die fünf sympatischen Musiker, der Gruppe Amber, Jean Pierre Berchier (Bass/Gesang), Cäsar Kaiser (Schlagzeug), Daniel Küffer (Saxophon/Gesang), Thomas Küffer (Leadgesang/Gitarre) und Roland Wiedmer (Gitarre/Steel/Gesang), zogen das begeisterte Publikum auf eine schöne Reise quer durch verschiedene musikalische Stilrichtungen.

Hier einige Beispiele: Ashes Of Love / Midnight Special / Knock, Knock, Knocking On Heaven's Door / Sweet Home Chicago / Walking On The Moon

...und viele mehr.

Ein besonderes "Kribbeln" überkam mich, als aus dem Keller das Saxophon ertönte. Erst aus weiter Ferne, dann immer näher, bis Daniel damit auf der Bühne stand. Auch die schöne Stimme von Thomas, vor allem beim Blues, erwärmte einem das Herz. Den drei anderen, Jean-Pierre, Roland und Cäsar war es nicht weniger ein Genuss zuzuhören. Ja, diese Band weiss, wie man gute Musik darbietet.

Amber hat noch weitere Auftritte, unter anderen am 8. Mai auf der Ranch in Orpund, also, nichts wie hin, es lohnt sich!

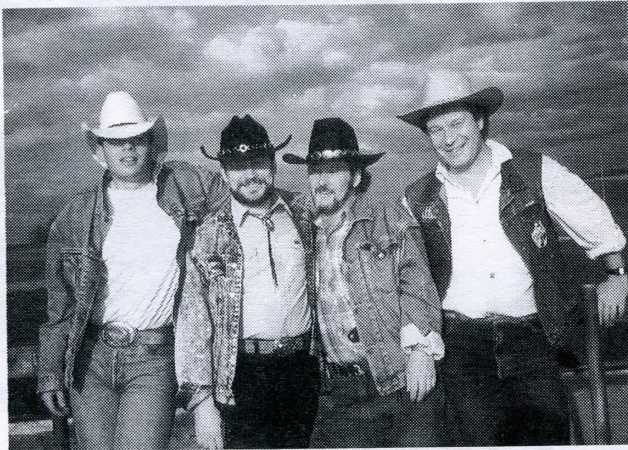


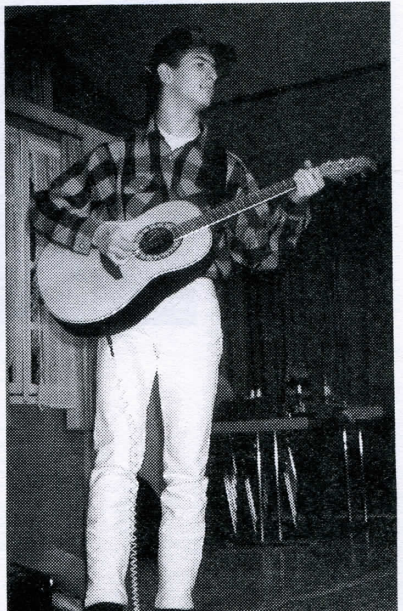
Family Fair

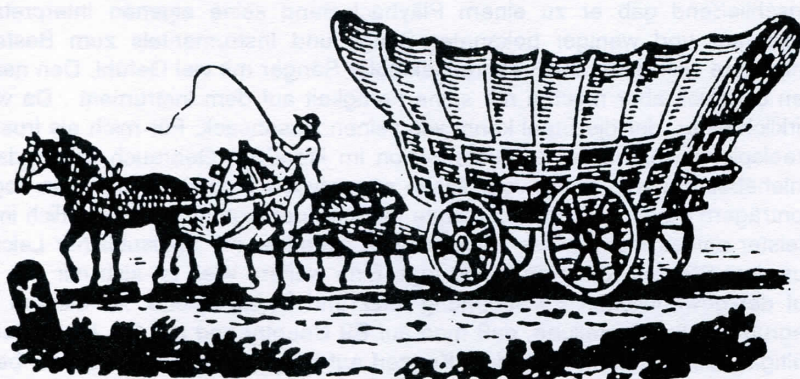
Am Sonntag 18. April 1993 fand unsere Fam-Fair zum 1. Mal in der Saal- und Freizeitanlage Münchenbuchsee statt. The Jumping Bull Frogs aus Bern unterhielten uns mit alten und neuen Country-Hits und gaben den Nachwuchsmusikern die Möglichkeit einmal auf der Bühne aufzutreten. Die Kinder wetteiferten mit Ihren Cowboyzeichnungen um den Besten Rang. Oder versuchten ihr Glück beim Moorenkopfspiel.

Die Erwachsenen taten sich gütlich beim Hotdog- oder Sandwichessen und tauschten ihre Gedanken aus.

Lotti Hutmacher







Tel G: 031 / 22 32 28

Tel P: 031 / 25 59 15

FAX : 031 / 22 59 95

Öffnungszeiten:

Donnerstag : 1200 - 2000 Uhr

Samstag : 1000 - 1600 Uhr

oder auf tel. Vereinbarung



little big shop

Western Wear
Army , Freizeit- + Trendmode

M. & M. Zahnd
Von Werdt-Passage 5
3011 Bern

Pedal-Steel hautnah

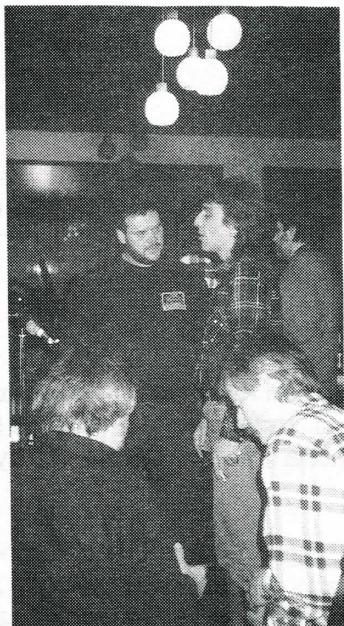
"Einziges Konzert in Europa" stand auf dem Flugblatt. Etwas ungläubig starrte ich darauf. Bill Greene, einer der führenden Steelgitarristen der USA, sollte exklusiv für den C & W Club Bern ein Konzert geben?

Da saß ich nun also im Restaurant "Drei Könige" mit Freunden und Mitmusikern in beinahe familiärer Atmosphäre und war gespannt auf die Darbietung von Bill Greene. Die Exklusivität des Auftritts wurde bei den einführenden Worten von Andy Zahnd bald klar: Andy hatte den Mann als privaten Steel-Lehrer ganz einfach für eine Woche in die Schweiz geholt und befand, daß ein weiteres interessiertes Publikum die Möglichkeit haben sollte, sich ein Stück vom Kuchen abzuschneiden. Denn Bill Greene hatte offenbar wirklich etwas zu bieten: Als musikalisch Frühbegabter trat er bereits im Alter von 12 Jahren als Bassist in der Band von Tex Ritter auf. Nach dem Baß lernte Bill weitere Instrumente, darunter die Steelgitarre. Er wurde schließlich bekannt als Musiker, der die Stile anderer Spieler kopieren konnte. Ein solches musikalisches Chamäleon war natürlich bei personellen Unpässlichkeiten sehr gefragt.

Mit einem Streifzug durch verschiedene Stilrichtungen der Steelgitarre, leitete der sympathische Bill Greene denn auch den musikalischen Teil des Abends ein. Anschließend gab er zu einem Playback-Band seine eigenen Interpretationen bekannter und weniger bekannter Songs und Instrumentals zum Besten und entpuppte sich dabei auch als respektabler Sänger mit viel Gefühl. Den nachhaltigen Eindruck aber machte mir seine Fertigkeit auf dem Instrument. Da war nun wirklich einer, der die Steel kennt wie seinen Hosensack. Für mich als frustrierten Steelspieler war das eine Musterlektion im kreativen Gebrauch der Pedale und Kniehebel. Da war nichts von diesen stereotypen Figürchen, die man sogar auf Tonträgern so oft hört, und ich fragte mich wieder einmal, was eigentlich in einem Meister seines Instruments vor sich geht, wenn er mit unglaublicher Leichtigkeit aus dem Stegreif Klang an Klang fügt. Eine weitere Welt tat sich mir auf, als Bill auf der gewöhnlichen E9-Stimmung Jazz und Swing spielte. An diesem Freitag begrub ich die Vorstellung, daß man auf E9 Country und auf C6 Jazz spielt, endgültig.... Bill ging dann nach dem Konzert auf Fragen und Wünsche sehr bereitwillig ein. So kamen wir noch zu einer Art Wunschkonzert. Es war ein rundum gelungener Abend.

Am folgenden Montag hatte ich dann noch das Vergnügen einer Privatlektion mit Bill. Sie war sehr aufschlußreich, nur zu kurz. Während ich meine Finger unter Bill's Regie das Laufen lehrte, spinn Andy bereits an seiner Idee, Bill für ein Steel-Seminar in die Schweiz einzuladen....

Housi Holzherr



Bernhard Probst

Heizungsanlagen

Natel 077 51 71 73

Rütiweg 79

3072 Ostermundigen

Telefon 031 931 24 60

Telefax 031 931 40 20

Heizungsservice

Reparaturen

Tankanlagen

Boilerentkalkungen

Wusstest Du....?

Don Edwards' super CD, Songs Of The Trail, hat mich zu diesem Beitrag inspiriert. Es gab viele Trails (Pfade), z.B. den Santa Fe, oder den Wyoming Trail, jedoch der Berühmteste von allen war der

Chisholm Trail (sprich: Tschizem Treél)

(so genannt nach Jesse Chisholm einem Händler, welcher ihn als erster bahnte.) Er verlief von Brownsville (Texas) durch das Indianer-Gebiet von Oklahoma nach Dodge City oder Abilene (Kansas).

Mit dem Beginn der Aufzucht von riesigen Longhorn-Rinder-Herden um zirka 1850 in Texas, kam es zum Beruf des Cowboys, auch Cowpuncher genannt. Eine seiner vielen Aufgaben war es, die harte Arbeit des Einfangens (the Roundup), der zum Verkauf bestimmten Rinder zu bewältigen. Oft kam eine



*Don Edwards wird in Grindelwald,

Herde von bis zu 2'500 Rindern zusammen, welche nun auf dem 1'600 km langen Trail begleitet werden musste.

Die Cowboys nahmen während dem 3-4 Monate dauernden Viehtrieb, Gefahren, Einsamkeit und Entbehrungen auf sich. Die Songs: "The Old Chisholm Trail", "Git Along, Little Dogies" oder der berühmte "Cattle Call", erzählen Dir mehr darüber. Hör doch wieder einmal hinein, und Du siehst weite Horizonte, Lagerfeuer, und hörst den Coyoten heulen und die Sporen, an deren Rädern kleine Metallplättchen angebracht sind, (the jingle bob spurs) verbreiten diesen schönen Kling Klang (the jingle jangle), von welchem behauptet wird, er wirke nachts sehr beruhigend auf die Herde. Schon Tex Ritter sang: "I've Got Spurs That Jingle Jangle Jingle". Im Cattle Call singen sie: "Spurs Are A Jingling The Cowboys Are Singing".

Und nun,
so long and Happy Trails!

Magie



am "Swiss Alps Country Music Festival" vertreten sein.



SINGER- SONGWRITER FESTIVAL FRUTIGEN

Freitag, 21. Mai 1993

- 18.00 Türöffnung
- 19.30–01.45 Eröffnung durch **Polo Hofer & Schmetterband & friends, Mavericks,** Jo-El Sonnier, Marcia Ball, Tish Hinojosa, special guest

Samstag, 22. Mai 1993

- 10.00 Türöffnung
Western Breakfast (Ham and eggs)
- 12.00–16.00 **Workshop** für Instrumentalisten mit Jo-El Sonnier, Marvin Denton, Rosie Flores, Uwe und Jens Krüger
- Songwriter-School** mit Jim Lauderdale, Tim O'Brien, Sarah Campbell, Katy Moffatt
- 12.00–15.30 **Im Vorprogramm:**
Crossover, Pharao, B-Flat, Catman & Combo
- 18.00–01.45 **Paulette Carlson, Joe Ely,** Heather Myles, Mavericks, Jo-El Sonnier, Rosie Flores & Katy Moffatt, 3 Wheel Drive; special guest: Jim Lauderdale

Sonntag, 23. Mai 1993

- 10.00 Türöffnung
Western Breakfast (Ham and eggs)
- 11.00–12.30 **Tim O'Brien** (Bluegrass)
- 13.00–18.00 Jim Lauderdale, Sarah Campbell, Rosie Flores & Katy Moffatt and guests
- 14.00–15.00 **Western-Music-School** im Nebenzelt mit Tish Hinojosa, für Kinder bis 16 Jahre
- 15.00–15.20 Children on stage

SKI- und PLAUSCHWEEKEND

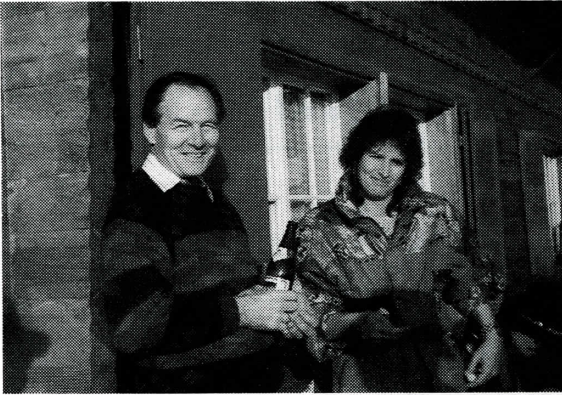
13. + 14. März 1993



Die Skihütte
Höchst-Metschalp
ist die ideale Behausung
für unsere Pläuschler ...

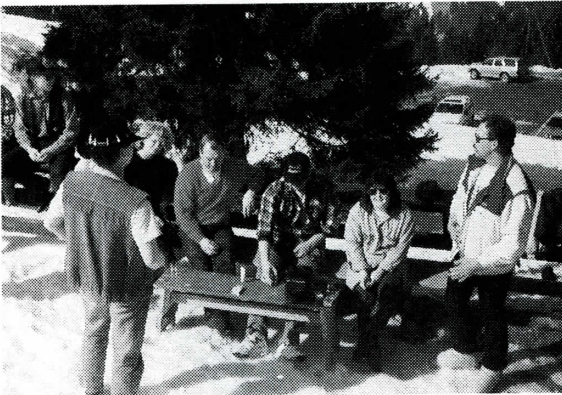


... doch wem die Hütte
zuwenig komfortabel ist,
baut sich eben seine eigene
Unterkunft ...



... und wer gerne
genießt - Sonne, Bier
und andere gute Sachen ...

... wird bei der
anschliessenden
Schneeballschlacht
selbst genossen!



Seltsam nur, dass keine
Fotos von skifahrenden
Plausch-Weekendlern
aufzutreiben waren.

Happy Birthday Willie

Fortsetzung vom HTN Nr.42/93



The cover of Willie's first tour book in 1965.

In der Music City heiratet er die Sängerin Shirley Colie. Er etablierte sich als Songschreiber und belieferte viele Künstler. Der Song "Crazy" wurde von der aufstrebenden **Patsy Cline** zum Monsterhit gemacht. Auch der Song "Hello Walls" wurde für **Faron Young** ein Nr. 1 Hit. Er schrieb auch für Ray Price, bei dem er als Bassist in der Band spielte.

Als Sänger war ihm ein geringer Erfolg beschieden, sein Song "Touch Me" konnte sich gerade noch den siebten Platz in den Top Ten sichern, denn seine ehrlichen und unkonventionellen Songs waren in dieser Zeit nicht gefragt. Das Geld das er verdiente, verschlang die Miete der Penthäuser und Suiten

oder wurde durch Gelage und Parties mit der Band verpraßt.

1969 warf er das Handtuch. In seiner Ehe kriselte es heftig, welche auch 1970 in die Brüche ging. Als dann noch sein Haus abbrannte, floh er nach Austin Texas und zog sich in die Einsamkeit zurück.

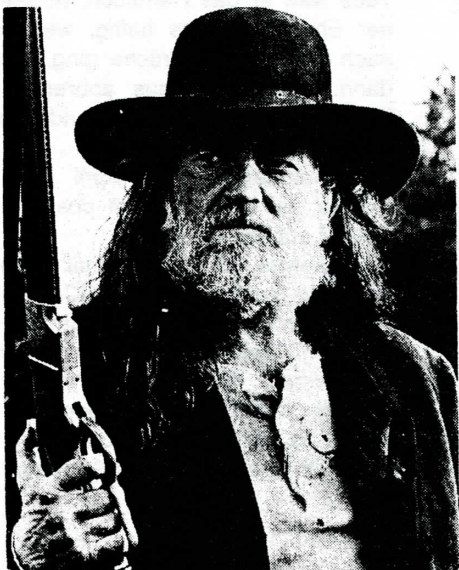
Dort heiratete er im April 1971 Connie, die einen enorm positiven Einfluß auf ihn ausübte.

1971 kehrte er noch einmal nach Nashville zurück um bei RCA ein vertraglich vereinbartes Album abzuliefern. "Yesterday's Wine" eines der ersten Konzeptalben in der Country Geschichte. Leider verkaufte es sich nicht gut und stempelte ihn endgültig zum Versager ab.

Nach einer Pause tingelte er umher und spielte in Clubs, auf Jahrmärkten und an Tanzfesten. Wo er auch spielte, er blieb seiner Musik treu. Zu seinem Erstaunen stellte er fest, daß sich sein Publikum geändert hatte. Junge Leute mit langen Haaren, die mit Country überhaupt nichts am Hut hatten, hörten seine Musik und nicht mehr die älteren Leute und die Rednecks. In Austin, Texas begann die Ära der "OUTLAWS". Er selber hörte diesen Ausdruck in einem Song von Waylon Jennings 1972 "Ladies Love Outlaws".

Sein erster großer Erfolg in dieser Ära wurde 1971 die LP "Shotgun

Willy" und im Jahr 1973 schaffte er endgültig seinen Durchbruch mit seinem bahnbrechenden Konzeptalbum "Red Headed Stranger", dessen Songs von einem Wanderprediger erzählen. Es wurde auch verfilmt.



Willie Nelson im Film
"Red Headed Stranger"

Die Singleauskoppelung "**Blue Eyes Cryin in the Rain**" geschrieben von Fred Rose, wurde Willie's erster **Nummer 1 Hit**. Von jetzt an anerkannte man ihn auch als Sänger.

1972 rief er das erste Picnic ins Leben: "**Fourth of July Picnic**". Viele Country Größen gaben und geben sich heute noch nach über zwanzig Jahren die Ehre und alle Jahre strömen bis zu fünfzigtausend Zuschauer an dieses Festival.

1978 erschien das viele Evergreens enthaltende, etwas jazzige Album "Stardust". Jetzt wurde er von allen Altersklassen und Musikrichtungen verstanden und gehört.

Für die LP "Wanted - The Outlaws" und die Single "Good Hearted Woman" sowie als bestes Vokalduo des Jahres mit Waylon Jennings konnte er 1976 drei Awards der Country Music Association mit nach Hause nehmen. Mit Waylon zusammen waren sie die Idole; Gurus, der neuen Outlawbewegung. 1982 bekam er mit "Always On My Mind" den Award für die beste LP und die beste Single. Um bei seinen Awards zu bleiben, er bekam 1979 einen für den besten Entertainer des Jahres. 1983 einen für das beste Vokalduo mit Merle Haggard und 1984 mit Julio Iglesias. Von 1978 bis heute bekam er mehr als 14 Platin-, und 20 Goldene- Schallplatten. Hervorragend und aufopfernd ist sein Engagement für die notleidenden Farmer in den USA. Er vereinte große Stars der Country-, Rock- und Popszene zu einer alljährlichen Veranstaltung, einem Benefizkonzert, dem "**Farm Aid**".

Auch sehr erwähnenswert ist das Projekt, das er 1989 zusammen mit Waylon Jennings, Kris Kristofferson und Johnny Cash hatte, die "**Highwaymen**", aus dem bis heute 2 LP's hervorgingen.

Am 16. September 1991 heiratete er, (zum vierten Mal) seine Langzeit-Gefährtin Annie D'Angelo in Dallas, Texas. Sie brachte zwei Kinder mit in die Ehe, den fünfjährigen Lukas und Micah, zweijährig.

Nicht nur in der Musik ist Willie zuhause, auch in Filmen wie z.B.

dem 1987 entstandenen Film, mit Kris Kristofferson, **"Der Songschreiber"** (Songwriter), der etwas von seinem Leben wiedergibt. Der Streifen "Honeysuckle Rose", mit dem Titelsong **"On the Road again"**, den Song, den er in der Garderobe in etwa 10 Minuten komponierte, ist heute noch einer der besten Country Songs schlechthin. Auch in den Filmen **"Die Ballade vom Banditen Barbarossa"** mit ihm in der Hauptrolle, oder zusammen mit Robert Redford und Jane Fonda in **"Der Elektrische Reiter"** (The electric Horseman) war er zu sehen.

Auch seine Finanzberater, die ihn in den Ruin führten, warfen ihn nicht aus der Bahn. Seine Steuerschulden beliefen sich um die 16,7 Millionen Dollars. Sein Kommentar in einem Interview "If you can't eat it or smoke it, you don't want it. (Wenn man es nicht essen oder rauchen kann, so braucht man es nicht.)

Er ging ins Studio, nahm ein Doppelalbum mit 25 Songs auf, das als **IRS Tapes** in die Platten-geschichte einging und ihm half, die Steuerschuld etwas zu tilgen. IRS, so heißt die amerikanische Steuer-behörde.

Auch diese verbot ihm, daß er 1992 seinen Nachtclub "Willy Nelson Night Life " taufen konnte, so heißt er heute nur "Nashville Night Life".

Trotz privaten Tiefschlägen und Steuerschulden ist und bleibt er mit seinen Jeans, Turnschuhen und seinem Stirntuch, das auch an super Galas nicht abgelegt wird, ein Supertyp, eben ein Outlaw, der so lebt und musiziert, wie es ihm gefällt, und ich hoffe noch recht lange.

Jürg Wüthrich

PS.

Eben ist seine neuste Platte auf dem Markt. **"Across the Borderline"**, wo sich auch Bob Dylan, Bonnie Raitt und Sinead O'Connor die Ehre geben.



USA ★ USA ★ USA ★ USA ★ USA

DELAWARE

(DE)

Namensherkunft	:	Lord de la Warr war der erste Gouverneur der Virginia-Handelskompagnie (1610)
Beiname	:	First Staate (erster Staat der USA), Diamond Staate (Diamanten-Staat)
Fläche	:	5'324 km ² (49.)
Bevölkerung	:	0,58 Millionen Einwohner (48.)
Höchster Punkt	:	Ebright Road 135 m
Längster Fluß	:	Delaware
Hauptstadt	:	Dover, 22'700 Einwohner
Größte Stadt	:	Wilmington, 80'300 Einwohner
Beitritt zur Union	:	Als 1. der 13 alten Staaten am 7. Dezember 1787
Staatsmotto	:	Freiheit und Unabhängigkeit
Berühmte Einwohner	:	E.I. du Pont, Howard Pyle

MARYLAND

(MD)

Namensherkunft	:	Benannt nach der englischen Königin Henrietta Mary, Frau Karls I
Beiname	:	Old Line Staate (Staat der bewährten Grundsätze), Free Staate (Freier Staat)
Fläche	:	27'393 km ² (42.)
Bevölkerung	:	4,1 Millionen Einwohner (18.)
Höchster Punkt	:	Backbone Mountain 1024 m
Längster Fluß	:	Patuxent
Hauptstadt	:	Annapolis, 32'100 Einwohner
Größte Stadt	:	Baltimore 906'000 Einwohner
Beitritt zur Union	:	Als 7. der 13 alten Staaten am 28. April 1788
Staatsmotto	:	Männliche Taten, Weibliche Worte
Berühmte Einwohner	:	Upton Sinclair, James M. Cain

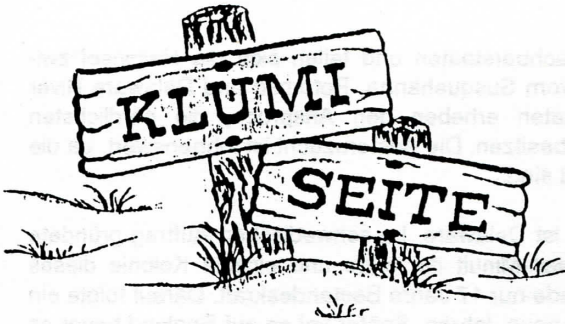
Maryland und Delaware sind Nachbarstaaten und teilen sich die Halbinsel zwischen der Chesapeake Bay, die vom Susquehanna, Potomac und Delaware River gespeist wird. Die beiden Staaten erheben den Anspruch, die nördlichsten Tabakanbaugebiete der USA zu besitzen. Die Austernzucht ist lohnenswert, da die Küstenstriche teilweise versumpft sind.

Der zweitkleinste Staat der USA ist Delaware. Im schwedischen Auftrag gründete der aus Wesees stammende Peter Minuit die erste und einzige Kolonie dieses Landes. Diese Kolonie hatte gerade nur 17 Jahre Bestandeskraft. Darauf folgte ein holländisches Zwischenspiel von neun Jahren. Später fiel es auf England bevor es 1775 seine Eigenständigkeit erreichte. Dover ist die Hauptstadt des Landes und besitzt einen der großen Luftstützpunkte. Wilmington ist die größte Stadt des Staates an der Mündung des Delaware River. Der Delaware River fließt in die gleichnamige Bucht mit den großen Schiffswerften und den großen Hafenanlagen.

Baltimore, die Zentral- und Hauptstadt Marylands, hat noch eine bessere Lage zwischen Land und Meer. An der atlantischen Küste gelegen, besitzt Baltimore einen der besten Tiefseehäfen der USA. Nach dem Namen des Lordes Baltimore wurde diese Stadt benannt. Ihm gehörte zum größten Teil das Gebiet, auf dem sich die Stadt ausbreitete.

Rosemarie Hugl





Hier könnte Dein

Gratisinserat

stehen !

Bitte sende Dein Inserat an :
Lotti Hutmacher, Fabrikstrasse 43,
3012 Bern oder Tf Nr 031 / 23 69 87

Diese Seite ist für alle
'KLU'b'-Ml'tglieder reserviert!

- bringe Deine Wünsche an,
- äussere Dich über Positives und Negatives,
- lobe oder meckere,
- gratuliere und wünsche Glück,
- bringe Vorschläge und Ideen zu Papier,
- tausche, verschenke oder verkaufe,
- suche Helfer, oder biete Deine Hilfe an, usw.

Zu verkaufen

- Jeans-Latz-Röckli mit weissen Rüschen Gr. 128
- Passende Langarm-Bluse weiss mit Rüschen Gr. 128

Preis für beide Sachen zusammen Fr. 10.--

Interessenten melden sich bei Therese Lehmann,
Tel. 031 / 991 45 97

News... Klatsch... Tratsch...

- Im Oktober 1993 präsentiert die Deutsche Zeitschrift "Cowboy's Country Circle" die FAN FAIR 1993, Europas Country-Music-Messe Nr. 1. Das bisher einzige und größte Treffen aller Musiker und Bands, Veranstalter und Fans, Künstlern, Stars, Promoter und Agenturen findet am Sa/So, 9./10. Oktober 1993 in der Messehalle in D-6920 Sinsheim statt.

Im Rahmen dieser FAN FAIR gibt es eine AWARD-Show sowie die Verleihung des Country Circle Awards, der höchsten Auszeichnung für Deutschlands Country Musiker und Bands.

- Anstelle einer nationalen Ausscheidung für's "Euro Country Music Masters" fand am 14. März 1993 erstmals die "Swiss Country Music Award Show" statt. 15 verstärkte sowie 5 akustische Bands nahmen am Wettbewerb im Albisgüetli teil.

Die Gewinner:

1. Willy Nininger
2. Britta T. & The T-Bones
3. Jenny White and Band

Bei den akustischen Band gewann die Basler Formation "Country Pickers". Erstmals wurde auf private Initiative von TOHO Records (Mario Tormen und René Hoffmann) eine Live CD mitgeschnitten.

- Achtung Bluegrass Fans! Hier die wichtigsten Daten
Bluegrass-Festival Grunderinseli Thun: **17. Juli 1993**
5. Over Easy Bluegrass-Festival auf dem Pantli in Schaffhausen: **27. Juni 1993**
Open-Air Bluegrass-Family-Festival in Stetten: **21. August 1993**
- Nach dem großen Publikumserfolg der letztjährigen Country Night Gstaad haben die Organisatoren beschlossen, den Anlaß von Anfang an als 2-tägige Veranstaltung zu planen. Als Datum wurde Freitag/Samstag **24./25. September** bekanntgegeben. Am Sonntag findet dann wieder der Abschluß mit einem großen Umzug durch Gstaad statt, an welchem zahlreiche folkloristische Gruppen aus der Region teilnehmen werden.

- Dolly Parton und Billy Ray Cyrus arbeiten an einem Video für ihr Country-Tanz-Duett "Romeo", das auf Dolly's neuer CD "Slow Dancing With The Moon" zu finden ist. Die CD bringt außerdem Duets mit Pam Tillis, Mary-Chapin Carpenter, Kathy Mattea, Tanya Tucker, Emmylou Harris, Chet Atkins, Vince Gill, Collin Raye, Marty Stuart, Rodney Crowell, Billy Dean, Ricky Skaggs, Alison Krauss, Rhonda Vincent und Cari White.
- 1,4 Millionen Dollar Schulden bei der First American National Bank in Nashville zwangen Merle Haggard, in seinem Büro Redding, Ca, Bankrott anzumelden. Es heißt die Bank habe einen Vertrag machen wollen, in dem seine Schulden auf seine Songrechte aufgeteilt und vom höchsten Bieter gekauft werden sollten. Die Bankrottmaßnahmen nach Kapitel 11 werden Haggard davor bewahren, da seine Gläubiger den Großteil des Gewinns einfrieren, bevor er seine Finanzen geregelt hat. Merle Haggard's fünfte Frau Theresa Lane hat ihr zweites Kind (Haggards sechstes) am 15. Dezember 1992 zur Welt gebracht.

LEE COOPER

BLUE OPERA

Country-Freunde kaufen ihre Jeans in Münsingen!

LEVIS 501

Über 400 Paar
Jeans am Lager!



JONNY-Q

Schnyder's Jeans & Tops

MUSTANG

Niesenweg 9, 3110 Münsingen

SHIRTS

Erika und Marcel Schnyder
Tel. 031 721 70 10, Fax 031 721 70 86

und vieles
mehr!

Hörenswerte CD

Daniela Mühleis & Band

"BETTER LIFE"

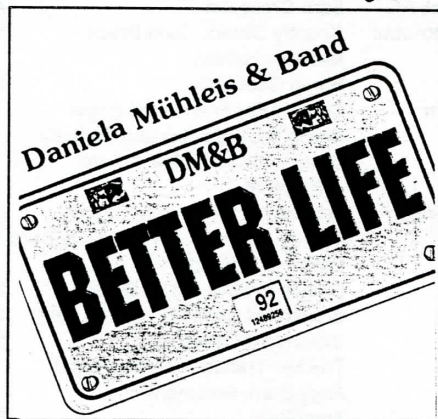
Auch auf dem Neuen Album widmet Daniela drei Songs dem Tierschutz, in dem sie sich stark engagiert. "Animal Factory" beschreibt auf ironische Weise das Leben in einer Tierfabrik, das Titelstück gilt für Sportarten, für die Tiere ihr Leben lassen müssen und "Silent Seas" befaßt sich mit den Folgen der Um-

weltverschmutzung. Dennoch ist "Better Life" keine Produktion mit er-hobenem Zeige-

finger, sondern in erster Linie ein vielseitiges Country-Album mit Eigenkompositionen, Coverversionen, Western Swing, Balladen oder Country Rock.

Unter den Fremdkompositionen sind Songs wie "You Can't Take The Texas out of Me" von Lacy J. Dalton und "Somewhere Between" von Merle Haggard zu finden. Fünf Lieder hat

Daniela alleine oder in Zusammenarbeit mit Abi Gassmann komponiert.



Ein Blick hinter das Cover lohnt sich, denn hier finden sich nicht nur umfangreiche Informationen über die Musiker, Schreiberlinge, Special Guests und Sponsoren, sondern auch die Texte aller Titel, in englischer und deutscher Sprache. Die analoge Übersetzung wurde von Michael Uhlmann verfaßt.

Lotti Hutmacher

Country & Western TREFFPUNKTE

Mai

Fr. 14.	Bern Kloten	Tony Lewis Trucker-Treffen mit Johnny Hill, Hanna & Daana, Miller, Joe Hodg- kins, Country Rose, Boss Band	Mahogany Hall	20.30 h
Sa. 15.	Kloten	Trucker-Treffen mit Cäsar & Go West, George Hug, McCarters, Pam Parry, Don Walser		
	Oberwil-Lieli AG St. Erhard-Knutwil	Barn Orchestra Country Sisters, John Brack, Rebecca Holden	Aula Festzelt	20.00 h
	Wetzikon Ermattingen	Hamp Goes Wild Country For Friends mit Roger Brown & Devil's Session, Barbara Clear, Michael Ballew & Band, Jeff Turner	Eishalle Tennishalle	19.30 h
	Obergerlafingen	Festival mit City Dump, Sacred Sounds of Grass, P.G. Rider & Band, Peter Hill & Band	Mehrzweckhalle	
So. 16.	Boll Zürich Rafz Kloten	Brunch mit Duo Silver-Dollar Brunch mit Sanna & Colored Leaf Brunch mit Over Easy Trucker-Treffen mit Brass Band, Angy Burri, Sommerwind	Rest. Rössli Rest. Albigüetli Rest. Sternen	9.30 h
Fr. 21.	Nottwil Boll Einsiedeln Werdenberg	Angy Burri Rodeo Ranchers Roger Brown & Jens Krüger Festival mit George Hug, Off Shore, Crossroad, City Blossom, Session Brothers, Engine Top	Festzelt Festzelt Doc Holliday's Reithallt	20.00 h
	Bürglen/TG	Festival mit Whisky River, George Hug, Dusty Road		20.00 h
Fr. 21. - So. 23.	Cham Frutigen	John Brack und Rebecca Holden 👉 10. Internationales Singer- Songwriter-Festival	Lorzensaal Festzelt	20.00 h
		Fr: Polo Hofer & Schmetterband, Jo-EI Sonnier, Tish Hinojosa, Mavericks, Marcia Ball, Calvin Russel,		19.30 h
		Sa: Rosie Flores & Katy Moffatt, Heather Myles, Jim Lauderdale, 3 Wheel Drive, Mavericks, Paulette Carlson, Joe Ely, Jo-EI Sonnier		18.00 h
		So: Tim O'Brien, Jim Lauderdale, Sarah Campbell, Rosie Flores & Katy Moffatt		11.00 h
Sa. 22.	St. Peterszell Chur	Dusty Road Trucker-Festival mit Supercountry, Truckstop, Linda Feller, Go West, Funny Hill, Grisha Country	Hörnli Hallenstadion	

So. 23.	Bürglen Oberdorf BL	Dusty Road, George Hug John Brack und Rebecca Holden	Festzelt Mehrzweckhalle	13.00 h 20.00 h
Di. 25.	Münsingen	John Brack und Rebecca Holden	Autobahnrest.	20.00 h
Mi. 26.	Zürich	Tim O'Brien Band	Gem.Zentr. Buechegg	
Do. 27.	Reinach AG	John Brack und Rebecca Holden	Saalbau	20.00 h
Fr. 28. - So. 30.	A-Bad Ischl	Festival		
Fr. 28.	Bern ☺ Donzhausen TG Alterswil FR	Minigolf-Turnier des CWCB Rössli-Fest mit Daniela Mühleis John Brack und Rebecca Holden	City-West Festzelt	20.00 h 20.30 h
Sa. 29.	Seelisberg	Festival mit Barn Orchestra		19.00 h
So. 30.	Seelisberg	Festival mit Barn Orchestra		16.00 h

Juni

Fr. 4.	Bern Unteriberg	Barn Orchestra John Brack	Mahogany Hall Festzelt	20.30 h
Sa. 5.	Oetwil am See	John Brack	Mehrzweckhalle	20.00 h
Fr. 11.	Ranföh	John Brack, Jan Hiermeyer & B., Country Sisters, Andy Martin & The Valley Band	Festzelt	20.00 h
Di 15.	Zürich	Daniela Mühleis & Band	Rest. Börse	
Sa. 19.	Grindelwald	★ Festival mit Barn Orchestra, Cahrlie Daniels Band, The Cowboy Jubilee, Pirates Of The Mississippi, Paul Mac Bonvin	Eishalle	20.00 h
	St. Gallen	1. Sitter-Valley Openair mit mit Daniela Mühleis & Band	Schützenh. Ochsenweid	
So. 20.	Boll - ? ☞	Familienausflug mit Pferd und Wagen	Station Boll	10.00 h
Sa. 26.	Col Des Roches Adliswil	Festival mit Barn Orchestra John Brack		20.00 h
So. 27.	Schaffhausen	5. Over Easy Bluegrass-Festival mit Johannes Bodingius Quartett, The Moonshiners, Robert Krestan & the Second Grass, New Meadow, Blue Side of Town, Over Easy	Fussballplatz Sood Pantli	
	ZH-Altstetten	John Brack	Sportanl. Buchlern	20.00 h

Juli

Fr. 2.	Rüti ZH Waldegg-Teufen	Barn Orchestra Daniela Mühleis & Band	Rest. Löwen Festzelt	20.30 h 19.00 h
Sa. 3.	Waldegg-Teufen	Daniela Mühleis & Band	Festzelt	16.00 h
Sa. 3.	Soulce JU	Festival mit Barn Orchestra		22.00 h
Sa. 17.	Thun	8. Bluegrass Festival, u.a. mit Over Easy	Grunder Inseli	
Sa. 17./So. 18.	Zollikofen	☞ Bräteln mit Übernachtung	Pfadiheim	

August

Mi. 4.	Gossau SG	Daniela Mühleis & Band	Festzelt	
So. 8.	Les Diablerets	Festival mit Barn Orchestra		19.00 h
Sa. 14.	St. Margrethen	Daniela Mühleis & Band	beim Obstkühlhaus	
Sa. 21.	Emmetten NW	Barn Orchestra	Stockhütte	11.00 h
Fr. 27.	Worblauen ☺	Bräteln an der Aare	hinter ARA	18.00 h

9th SWISS ALPS COUNTRY MUSIC FESTIVAL

sponsored by

villiger *Cigars*

THE
CHARLIE
DANIELS BAND

THE  COWBOY JUBILEE

PIRATES OF THE MISSISSIPPI

PAUL MAC BONVIN

APPALACHIAN BARN
ORCHESTRA

SPORTZENTRUM GRINDELWALD, 19. JUNI 1993

THIS WEEK	LAST WEEK	2 WKS AGO	WKS. ON CHART	FOR WEEK ENDING APRIL 24, 1993		PEAK POSITION
				ARTIST LABEL & NUMBER/DISTRIBUTING LABEL (SUGGESTED LIST PRICE OR EQUIVALENT FOR CASSETTE/CD)	TITLE	
★ ★ ★ No. 1 ★ ★ ★						
1	1	1	47	BILLY RAY CYRUS ▲⁶ MERCURY 510635* (10.98 EQ/15.98) 31 weeks at No. 1	SOME GAVE ALL	1
2	2	2	17	REBA MCENTIRE ▲ MCA 10673* (10.98/15.98)	IT'S YOUR CALL	2
3	3	3	7	BROOKS & DUNN ARISTA 18716* (10.98/15.98)	HARD WORKIN' MAN	2
4	4	6	3	DWIGHT YOAKAM REPRISE 45241*/WARNER BROS. (10.98/15.98)	THIS TIME	4
5	5	4	7	DOLLY PARTON COLUMBIA 53199*/SONY (10.98 EQ/15.98)	SLOW DANCING WITH THE MOON	4
6	7	7	29	GARTH BROOKS ▲⁵ LIBERTY 98743* (10.98/16.98)	THE CHASE	1
7	6	5	5	TRACY LAWRENCE ATLANTIC 82483*/AG (9.98/15.98)	ALIBIS	5
8	8	10	30	GEORGE STRAIT ▲² MCA 10651* (10.98/15.98)	PURE COUNTRY (SOUNDTRACK)	3
9	9	8	87	BROOKS & DUNN ▲² ARISTA 18658* (9.98/13.98)	BRAND NEW MAN	3
10	11	11	22	JOHN MICHAEL MONTGOMERY ATLANTIC 82420*/AG (9.98/15.98)	LIFE'S A DANCE	10
11	10	9	41	MARY-CHAPIN CARPENTER ▲ COLUMBIA 48881*/SONY (9.98 EQ/13.98)	COME ON COME ON	6
12	12	16	135	GARTH BROOKS ▲⁹ LIBERTY 93866* (9.98/13.98)	NO FENCES	1
13	16	18	57	AARON TIPPIN ● RCA 61129* (9.98/13.98)	READ BETWEEN THE LINES	6
14	14	14	54	WYONNA ▲² CURB 10529*/MCA (10.98/15.98)	WYONNA	1
15	15	12	32	VINCE GILL ▲ MCA 10630* (10.98/15.98)	I STILL BELIEVE IN YOU	3
16	13	13	5	SAMMY KERSHAW MERCURY 14332* (9.98 EQ/15.98)	HAUNTED HEART	11
17	19	15	3	WILLIE NELSON COLUMBIA 52752*/SONY (10.98 EQ/15.98)	ACROSS THE BORDERLINE	15
18	18	19	83	GARTH BROOKS ▲⁹ LIBERTY 96330* (10.98/15.98)	ROPIN' THE WIND	1
19	20	24	206	GARTH BROOKS ▲⁴ LIBERTY 90897* (9.98/13.98)	GARTH BROOKS	2
20	17	17	27	ALAN JACKSON ▲ ARISTA 18711* (10.98/15.98)	A LOT ABOUT LIVIN' (AND A LITTLE 'BOUT LOVE)	6
21	21	22	34	TRAVIS TRITT ▲ WARNER BROS. 45048* (10.98/15.98)	T-R-O-U-B-L-E	6
22	22	20	27	LORRIE MORGAN BNA 66047* (9.98/13.98)	WATCH ME	17
23	24	23	35	ALABAMA ● RCA 66044* (9.98/15.98)	AMERICAN PRIDE	11
24	23	21	61	JOHN ANDERSON ▲ BNA 61029* (9.98/13.98)	SEMINOLE WIND	10
25	28	34	50	CONFEDERATE RAILROAD ATLANTIC 82335*/AG (9.98/15.98)	CONFEDERATE RAILROAD	21
26	26	35	26	RESTLESS HEART RCA 66049* (9.98/15.98)	BIG IRON HORSES	26
27	27	25	27	TANYA TUCKER ● LIBERTY 98987* (10.98/15.98)	CAN'T RUN FROM YOURSELF	12
28	25	29	54	MARK CHESNUTT ● MCA 10530* (9.98/15.98)	LONGNECKS & SHORT STORIES	9
29	29	28	37	CHRIS LEDOUX ● LIBERTY 98818* (9.98/13.98)	WHATCHA GONNA DO WITH A COWBOY	9
30	30	36	34	SOUNDTRACK ● EPIC SOUNDTRAX 52845*/SONY (10.98 EQ/15.98)	HONEYMOON IN VEGAS	4



Sonntag, 20. Juni 1993:

Familienausflug mit Pferd und Wagen

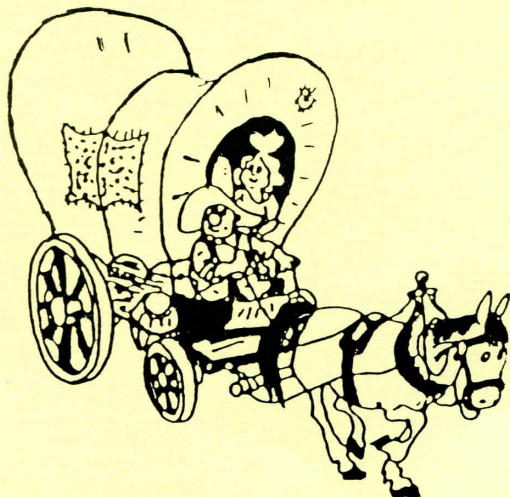
Besammlng: *Bahnhof Boll, 10.00 h*

- ca. 1 - 2-stündige Fahrt
- anschliessend Bräteln
und gemütliches Beisammensein
- Rückfahrt zum Bahnhof Boll um 18.00 h

Kosten:

Erwachsene	20.--
Nichtmitglieder	25.--
Kinder ab 8 J.	5.--

Getränke & Esswaren
bringt jeder selbst mit !



Weitere Auskunft erteilt Martha!
Telefon 031 809 32 51

Bei zweifelhafter Witterung gibt Telefonbeantworter Auskunft über die Durchführung.